

Die Firma Musikproduktion **Dabringhaus und Grimm**, Detmold, (Label: MD + G im Vertrieb der EMI-ASD) kann in diesem Jahr auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken. Die beiden Toningenieure Werner Dabringhaus und Reimund Grimm begannen 1978 mit der Produktion eigener Aufnahmen, produzierten ab 1981 ausschließlich Digitalaufnahmen und begannen ab 1983 mit der Herstellung von CDs. Das kleine Klassik-Label machte sehr bald auf sich aufmerksam, nicht nur aufgrund der positiven klangtechnischen Eigenschaften der oft ausgefallenen Aufnahmen, sondern auch, weil eine erfolgversprechende Firmenstrategie (etwa „Große Namen, bedeutende Werke“) fehlt. Das Spektrum des Kataloges bei MD + G reicht vom

Lied über Kammer- und Orgelmusik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts (Bartók, „Divertimento“, Britten, Variationen op. 10, Krenek, Streichquartette op. 6 und 8). Neben etablierten Künstlern (Mitsuko Shirai/Hartmut Höll, Consortium Classicum) bemüht man sich bei MD + G auch um begabten, förderungswürdigen musikalischen Nachwuchs (Westfälisches Posaunenquartett, Parnassus-Trio, Voces Streichquartett). Eine interessante Neuveröffentlichung ist die Kammermusik-Edition mit Werken von **Ermanno Wolf-Ferrari**, der im heutigen Musikleben vor allem als Opernkomponist vertreten ist, mit Wolfgang Sawallisch (Klavier), dem Münchner Klaviertrio und dem Leopolder Quartett (MD + G 2 CD 2210/11).

NEUES VON KRYSTIAN ZIMERMAN

Zwei Neuproduktionen mit dem polnischen Pianisten **Krystian Zimerman** stehen in diesem Monat auf dem Veröffentlichungsprogramm der Deutschen Grammophon: die vier Balladen, die Barcarolle op. 60 und die f-Moll-Fantasie op. 49 von Chopin (423 090) sowie die beiden Klavierkonzerte von Franz Liszt (einschl. „Totentanz“) mit dem Boston Symphony Orchestra unter Seiji Ozawa (423 571).

UNGARISCHE MISCHUNG

Das Bläserquintett des Ungarischen Rundfunks debütiert bei Cadenza mit Werken von Bartók, Farkas, Hidas und Orban (CAD 874-8).

VON DER WALLSTREET ANS DIRIGENTENPULT

Gilbert Kaplan, hauptberuflich Herausgeber einer amerikanischen Finanzzeitschrift und Börsenspezialist, wechselte kurzerhand von der Wallstreet ans Dirigentenpult, um – des Notenlesens unkundig – fortan Mahlers zweite Sinfonie zu dirigieren, was der Selfmadman derzeit weltweit tut. Jetzt liegt ein Dokument seines Wirkens bei Pickwick Records vor.



gen, so daß für einen breiten, zügigen Repertoireaufbau gesorgt ist. Für die einseitig bespielte CD Video-LP (Klassik) mit einstündiger Spieldauer ist mit Verkaufspreisen von 69 DM zu rechnen. Zwei-seitig bespielte CD Video-LPs kosten 89 DM.

Wichtige Klassik-Veröffentlichungen dieses Monats auf CD Video sind: die **Beethoven-Sinfonien** Nr. 5 und 6 mit den Wiener Philharmonikern unter Leonard Bernstein (CDV 072 101-1), das **Violin- und Doppelkonzert von Brahms** mit Gidon Kremer (Violine), Mischa Maisky (Cello) und den Wiener Phil-

Nach Carissimi und Stradella gilt vor allem **Alessandro Scarlatti** (1660–1725) als einer der herausragenden Komponisten barocker Oratorien. Sein 1693 in Neapel aufgeführtes Werk „La Giuditta“ (nach einem Libretto des Kardinals Benedetto Pamphili) liegt jetzt als Ersteinspielung mit der **Capella Savaria** bei Hungaroton unter der Leitung von **Nicholas McGegan** vor. Die Solisten sind Mária Zádori, Katalin Gémes, Jozsef Gregor, Guy de Mey und der Countertenor Drew Minter (Hungaroton/Helikon CD/LP 12010).

Der **Windsbacher Knabenchor** und die **Münchner Bachsolisten** unter der Leitung von **Karl-Friedrich Beringer** haben im Münster von Heilbronn das **Requiem** von Wolfgang Amadeus **Mozart** für Schallplatte, CD und MC neu aufgenommen. Die Vokalsolisten sind Maria Venuti (Sopran), Ursula Kunz (Alt), Josef Protschka (Tenor) und Peter Lika (Baß). Erscheinungstermin: Herbst 1988.

Neu auf dem Markt in der Bundesrepublik ist das **belgische Label Naxos**, das seine digital produzierten und bei Pilz gefertigten CDs im Handel für unter 10 DM an den Musikfreund bringt. Zusätzlich zur DDD-Qualität haben alle CDs eine Mindestspieldauer von 50 Minuten, viele sogar bis zu 70 Minuten. Produziert werden die Aufnah-

men von der Firma Pacific Music aus Hongkong. Interessant dürften die Einspielungen vor allem für Klassik-Käufer sein, die neu in das CD-Medium einsteigen und möglichst schnell über ein gewisses Repertoire verfügen wollen.

Geburtstag feiert der Schallplattenverlag Claves in der Schweiz: Vor zwanzig Jahren wurde die rührige Produktionsfirma in Thun gegründet. Motor des Unternehmens ist die Produzentin Marguerite Dütschler-Huber. Dem Jubiläum wird mit einer

CLEMENS KRAUSS-RARITÄT

Die französische Firma **Rudolphe Productions** (Vertrieb Helikon, Heidelberg) hat jetzt auf nur sieben CDs (RPS 32503/09) den vollständigen „Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner in einem **Live-Mitschnitt von den Bayreuther Festspielen 1953** her-



Ausstellung und verschiedenen Konzerten Rechnung getragen. Ein Liederabend mit Teresa Berganza im Schloß Thun beschließt die Feierlichkeiten.

Die französische Firma **Worlds Music Masters** wird im kommenden Jahr erstmals einen **Klavierwettbewerb** ausschreiben, der vom 1.-9. Juli 1989 in Paris, Salle Gaveau, abgehalten werden soll. Das Höchstalter der Teilnehmer ist auf 35 Jahre festgesetzt, an der Finalrunde können maximal 16 Pianisten teilnehmen. Es wird nur ein erster Preis vergeben (U.S. Dollar 30.000). Der Gewinner des Wettbewerbs erhält darüber hinaus einen Vertrag, der ihm für die nächsten zwei Jahre Konzerttermine in Europa und Übersee sichert. Weitere Informationen und Anmeldungen über: Rosana Guerineau-Martins, Public Relations, 20, rue de Varize, F-75016 Paris (Tel.: 00 33/1/46 51 85 28).

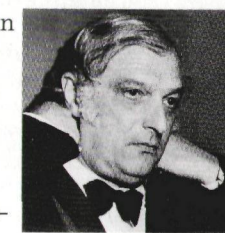
Die Pianistin **Mitsuko Uchida** hat ihren Vertrag mit Philips Classics erneuert. Die Japanerin, deren Mozart-Zyklus mit den Klaviersonaten soeben als 6 CD-Set auf den Markt kam (422 115), wird

zunehmend auch die Klavierkonzerte einspielen, wobei sie vom English Chamber Orchestra unter Jeffrey Tate begleitet wird. Weiterhin ist eine Soloplatte mit Werken von Chopin vorgesehen.

Eberhard Wächter wird ab 1991 Claus Helmut Drese nachfolgen und in Doppeldirektion sowohl die Wiener Volksoper als auch die Wiener Staatsoper leiten.

Carlos Kleiber ist der Dirigent des kommenden Neujahrskonzertes in Wien. Dem Vernehmen nach kassiert der sich rar machende Künstler (einschließlich der internationalen Fernsehrechte) für seinen Auftritt 300.000,- DM.

Zu den Exklusiv-Künstlern bei Virgin Classics (Vertrieb: BMG-Ariola) gehören außer dem jungen englischen Pianisten **Stephen Hough**, dessen Liszt-Platte (Mephisto-Walzer Nr. 1, Rhapsodie espagnole, Franziskus-Legenden Nr. 1 und 2 u.a.) mit dem Preis der Vierteljahresliste der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet wurde, ab sofort auch **Dmitry Sitkovetsky**, der als erste Aufnahme für Virgin in diesem Monat die Violinkonzerte Nr. 1



Clemens Krauss

ausgebracht. Am Pult stand **Clemens Krauss**, und seine Protagonisten von damals zählen auch heute noch zu den großen Vertretern des Wagner-Gesangs (u.a. Wolfgang Windgassen, Gustav Neidlinger, Josef Greindl, Hans Hotter, Astrid Varnay, Ira Malaniuk). Die digital überarbeiteten Mono-Bänder

ließen sich auf sieben Compact Discs unterbringen, weil man sich dazu entschlossen hat, jeden Stereokanal einzeln zu bespielen. Zuerst wird die Mono-CD auf dem über den Balanceregler eingestellten linken Kanal und Lautspre-

cher abgehört, dann der zweite Teil auf dem rechten Kanal und Lautsprecher. Für alle, die auch bei Mono die Aufnahme über beide Kanäle hören wollen oder einen Kopfhörer benutzen, gibt es einen Adapter (RPC 3200) zum Preis einer CD, der mit einem beige-paketen Anschlußkabel zwischen Verstärker und CD-Player geschaltet wird. Die Firma Rudolphe Productions hat bereits weitere Veröffentlichungen historischer Mono-Produktionen angekündigt, so u.a. einen „**Fidelio**“ von 1953, den **Wilhelm Furtwängler** in der Besetzung Windgassen, Mödl, Frick, Jurinac, Edelman aufgenommen hatte.

CD VIDEO-PREMIERE

In Zusammenhang mit der **Premiere des CD Video-Systems** in diesem Monat (siehe auch Seite 82) stellt PolyGram das **Startprogramm der CD Video-Platten** vor, das rund 200 Musiktitel aus dem Angebot der PolyGram-Firmen Polydor, Deutsche Grammophon, Metronom und Phonogram umfaßt. Sowohl Pop als auch Klassik (siehe Foto) sind in den Formaten CD Video-Single (12

cm), CD Video-EP (20 cm) und CD Video-LP (30 cm Durchmesser) vertreten. Andere Musikfirmen planen ebenfalls noch in diesem Jahr die Veröffentlichung von zusammen ca. 50 Titeln. Schließlich gehen auch die Home-Video-Firmen mit einer Startauswahl von rund 60 Filmen auf CD Video-LPs in den Markt, so daß am Ende dieses Jahres annähernd 300 Titel zur Verfügung stehen werden. Jeden Monat folgen dann weitere Neuerscheinun-

1 und 2 von Prokofieff veröffentlichten wird. Das junge **Kammermusikensemble Domus** wird im Oktober für Virgin das A-Dur-Quartett von Brahms, gekoppelt mit einem frühen Klavierquartettsatz von Gustav Mahler, herausbringen. Eine Kammermu-

sik-Formation, die ebenfalls einen Exklusivvertrag mit Virgin Classics abgeschlossen hat, ist das **Endellion String Quartet**, das für seine Debütplatte die Quartette op. 54 Nr. 1-3 von Joseph Haydn ausgewählt hat (LP 209 184/CD 259 184).

EUROPÄISCHES MUSIKFEST 1988

Vom 20.8. bis 11.9.1988 findet in Stuttgart das **Europäische Musikfest 1988** statt, das von der Internationalen Bachakademie Stuttgart mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart von jetzt ab im Turnus von drei Jahren veranstaltet wird. Ein thematischer Schwerpunkt der zahlreichen Veranstaltungen liegt auf der Zeitspanne zwischen J.S. Bach und Mozart. Das breitgefächerte Programm bietet u. a. neben Workshops, Symposien, Meisterklassen und Vorträgen insgesamt 49 Konzerte, 15 Nachtkonzerte (Beginn 22.30 Uhr) sowie eine Reihe von Uraufführungen unter dem Sammelthema „Zeitgenössische Kammermusik im Gespräch“ (Werke von Dieter Mack, Thomas Pernes, Rolf Emig, Marc André Dalbavie u. a.). Den Abschluß bildet die Uraufführung der 1869 vollendeten, auf Verdis Anregung entstandenen „Missa a Rossini“. Die Solisten sind Gabriela Benackova, Florence Quivar, James Wagner, Alexandro Agache und Aage Haugland. Helmuth Rilling dirigiert die Gächinger Kantorei, den Prager Philharmonischen Chor und das Radio-Sinfonieorchester Stuttgart (11.9.). Für den Kartenvorverkauf wurde ein Verkaufskiosk (Ecke Kronprinzen-/Büchsenstr.) eingerichtet, telefonisch können Karten über die Tel.-Nr. 07 11/29 55 58 reserviert werden.

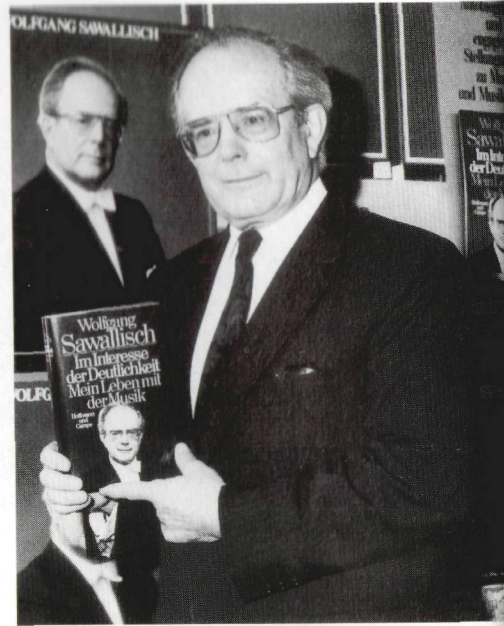
Am 14. September 1988 wird erstmals eine Hörfunksendung live via Satellit stereophon (BR, RIAS, SWF, Deutschlandfunk, 20.05–22.00 Uhr) aus New York nach Europa übertragen. Unter dem Titel „Hallo Europa, hallo Amerika“ wird **Tibor Jonas und sein Münchner Salonorchester** das Programm mit Salonstücken der Jahrhundertwende gestalten. Auf LP/CD/MC liegen bisher drei Titel des Ensembles vor: „Gold und Silber“ (30 178), „Hereinspaziert“ (30 168) und „Salut d'Amour“ (30 155, alle bei iton/Ricophon).

Die während der Münchner Opernfestspiele konzertant aufgeführte Oper „**Friedenstag**“ von **Richard Strauss** ist zugleich erstmals für die Schallplatte aufgenommen worden. Der Live-Mitschnitt wird bei Philips erscheinen. Die Solisten sind u. a. Bernd Weikl, Sabine Hass, Kurt Moll und Jaakko Ryhänen. Es spielt das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, es singt der Chor der Bayerischen Staatsoper unter der Leitung von Wolfgang Sawallisch.

Anlässlich einer Pressekonferenz gab der Nachfolger von Sir John Tooley, der neue Generalintendant der **Londoner Covent Garden Opera**, **Sir Jeremy Isaacs**, den Spielplan für die Saison 1988/89 bekannt. Als Auftakt zu einem neuen „Ring“ (Haitink/Ljubimov) hat am 29.9.88 „Das Rheingold“ Premiere. Bei den weiteren Neinszenierungen handelt es sich um „Madame Butterfly“ (31.10.88), „Manon Lescaut“, eine Übernahme von der Scottish Opera (14.11.88), und „Rigoletto“ (8.12.88). Im

SAWALLISCH ALS AUTOR UND MUSIKER GEEHRT

Wolfgang Sawallisch, seines Zeichens Staatsoperndirektor in München, wurde anlässlich seines 65. Geburtstages mit einer Laudatio des Musikkritikers Joachim Kaiser geehrt. Auf dem gleichen Empfang im Foyer des Nationaltheaters stellte der Dirigent zudem seine Memoiren wie eine Neuaufnahme der Strauss-Oper „Frau ohne Schatten“ vor.



Als erste Schallplattenproduktion für das Münchner Label obligat hat das **New American Chamber Orchestra** Werke von Tschaikowsky und Schostakowitsch eingespielt. Die Aufnahmen sollen noch in diesem Jahr auf den Markt kommen.



Die junge Sopranistin **Ingrid Schmitthüsen** wurde für eine Debütplatte von Cadenza verpflichtet. Mit Telemann-Kantaten aus dem „Harmonischen Gottesdienst“ stellt die Sängerin sich erstmals einem breiteren Publikum vor (CAD 883-8).

Der russische Pianist **Vladimir Feltsman**, der im Herbst 1987 aus der Sowjetunion die USA emigrierte, wird während des Schleswig-Holstein Musik Festivals erstmals in Westeuropa live zu hören.



KONZERTDATEN IM SEPTEMBER

Albeniz Guitar Duo

4.9. Minden, 10.9. Westerland (Sylt), 16.9. Herscheid, 25.9. Bergheim

Heinz Hollinger

19.9. Osnabrück, 20.9. Recklinghausen, 22.9. Köln, 23.9. Düsseldorf, 24.9. Bonn, 25.9. Kassel, 26.9. München, 28.9. Friedrichshafen, 30.9. Ludwigshafen (1.10. Frankfurt, 2.10. Berlin)

Emerson String Quartet

19.9. Bonn, 20.9. Wiesbaden, 21.9. Ingelheim, 23.9. Bad Soden, 24.9. Bensheim, 25.9. Ludwigsburg

Barbara Hendricks

6.9. Berlin, 15.9. Berlin

Leipziger Bach-Collegium/Ludwig Güttler

24.9. Erfringen-Krichen, 25.9. Leinfelden, 26.9. Birkenfeld, 27.9. Bayreuth, 28.9. Volpriehausen, 29.9. Hamm, 30.9. Oppenheim

Melos-Quartett

3.9. Ludwigsburg, 6.9. Berlin, 9.9. Berlin, 13.9. Stuttgart

Musica Antiqua Köln

11.9. Hagen, 15.9. Geislingen, 16.9. Frankfurt, 17.9. Bad Gandersheim, 19.9. Berlin, 20.9. Hamburg, 23.9. München

Anne-Sophie Mutter

19.9. Köln, 20.9. Mainz, 21.9. Landau, 22.9. Kaiserslautern, 25.9. Pforzheim

Orpheus Chamber Orchestra

19.9. Osnabrück, 20.9. Recklinghausen, 22.9. Köln, 23.9. Düsseldorf, 24.9. Bonn, 25.9. Kassel, 26.9. München, 28.9. Friedrichshafen, 30.9. Ludwigshafen, (1.10. Frankfurt, 2.10. Berlin)

Maurizio Pollini

3.9. Berlin, 6./7.9. Berlin, 24.9. Berlin

Margaret Price

18.9. Berlin

Heinrich Schiff

9.9. Wuppertal, 11.9. Pforzheim, 18.9. Berlin

Westdeutsche Sinfonia/Dirk Joeres

25.9. Lüneburg, 28.9. Hamm, 29.9. Leverkusen, 30.9. Düsseldorf, (2.10. Hilden, 4. 10. Warburg)

Krystian Zimerman

18./19.9. Frankfurt

Eine Auswahl

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

4. ARD 22.45

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 3; es spielt das Jugendorchester der EG unter Claudio Abbado

11. ARD 11.15

Colin Davis probt: Mozarts Sinfonie concertante mit dem Sinfonieorchester des Bayer. Rundfunks

11. ZDF 22.15

Cranko-Retrospektive: Eugen Onegin

18. ARD 23.30

Das New York Philharmonic Orchestra

25. ARD 11.15

Porträt über Henryk Szeryng zum 70. Geburtstag

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM SEPTEMBER

5.9. Albert Mangelsdorff, 60. Geburtstag

6.9. Jewgenij Swetlanow, 60. Geburtstag

19.9. Blanche Thebom, 70. Geburtstag

23.9. Sandor Konya, 65. Geburtstag

5.9. Rosl Schwaiger, 70. Geburtstag († 1970)

6.9. Anny Konetzni, 20. Todestag

22.9. Henryk Szeryng, 70. Geburtstag († 1988)

26.9. G. Gershwin, 90. Geburtstag († 1937)

30.9. David Oistrach, 80. Geburtstag († 1974)

30.9. Fritz Rieger, 10. Todestag

neuen Jahr eröffnet eine englische Version der „Fledermaus“ (6.1.89) den Reigen der Neuproduktionen, gefolgt von „Un rè in ascolto“ (9.2.89) von und mit Luciano Berio, „Cosi fan tutte“ (6.3.89) in der Regie von Johannes Schaaf, „Albert Herring“ (1.5.89) als Übernahme aus Glyndebourne sowie „Il Trovatore“ (7.6.89) unter der Leitung von Bernard Haitink mit Plácido Domingo. Als Wiederaufnahmen sind u. a. vorgesehen: „Turandot“ (12.9.88) mit Gwyneth Jones und Franco Bonisolli bzw. mit Olivia Stapp und Lando Bartolini

(8.5.89), „Cavalleria rusticana“/„I Pagliacci“ (4.7.89) mit José Carreras als Canio und Piero Cappuccilli als Tonio, Rossinis „Italienerin in Algier“ (11.7.89) mit Marilyn Horne und Verdis „Don Carlos“ (25.3.89) mit Katia Ricciarelli (Elisabeth) und Agnes Baltsa (Eboli). Die Ungarische Staatsoper Budapest wird in London vom 27.2.–1.3.1989 mit Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“, „Der wunderbare Mandarin“ und „Der holzgeschnittene Prinz“ gastieren, vom 31.7. bis 13.8.1989 gibt die Komische Oper Berlin (Ost) ein Gastspiel mit Händels „Giustino“, Smetanas „Verkaufte Braut“ und Offenbachs „Ritter Blaubart“. H.Th.W.

Das Kammerorchester **Concerto Köln**, im Jahre 1985 von jungen Musikern u. a. der Kölner Musikhochschule gegründet, hat sich innerhalb der kurzen Zeit seines Beste-

hens bereits durch vielbeachtete Aufführungen als Barockensemble einer neuen Generation einen Namen gemacht. Einladungen zu den Schwetzingen Festspielen, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, dem Festival Printemps des Arts de Monte Carlo, dem Flandern Festival, den Berliner Bachtagen etc., sowie Konzerte u. a. in Berlin, Frankfurt, Köln, London, München, Turin und Warschau bilden neben einigen Tourneen (u. a. nach Frankreich) und Rundfunkproduktionen den Schwerpunkt der Arbeit des Ensembles. Im Rahmen eines soeben abgeschlossenen Exklusivvertrages mit **Capriccio** sollen in den kommenden Jahren eine ganze Reihe von Aufnahmen produziert werden. Es liegt bereits eine Veröffentlichung mit Konzerten für Bläser und Streicher von Vivaldi vor (CD 10 233).

Bell'Arte Meisterkonzerte 1988/89

Einladung zum Abonnement von zehn Meisterkonzerten in der Philharmonie und im Herkulessaal der Residenz

8. Oktober 1988, 20 Uhr, Philharmonie
Rudolf Buchbinder, Klavier · Mozarteum-Orchester Salzburg
Leitung Hans Graf

29. Oktober 1988, 20 Uhr, Philharmonie
Liane Issakadse, Violine · Alexej Ljubimow, Klavier
Iwan Monigetti · Violoncello

Klassische Polnische Philharmonie · Leitung Wojciech Rajski
12. November 1988, 20 Uhr, Herkulessaal der Residenz
Sabine Meyer, Klarinette · Heinrich Schiff, Violoncello
Olli Mustonen, Klavier

4. Dezember 1988, 15 Uhr, Philharmonie
Georg Friedrich Händels „Messias“
Patricia Wise, Sopran · Jochen Kowalski, Countertenor, Alt
Uwe Heilmann, Tenor · Peter Lika, Baß
Frankfurter Kantorei · Münchner Bachsolisten
Leitung Wolfgang Schäfer

28. Januar 1989, 20 Uhr, Herkulessaal der Residenz
Elisabeth Leonskaja, Klavier

26. Februar 1989, 20 Uhr, Philharmonie
Igor Oistrach, Violine, Viola · Serzlowa Oistrach, Klavier
Valerij Oistrach, Violine

Festival Strings Luzern · Leitung: Rudolf Baumgartner
11. März 1989, 20 Uhr, Herkulessaal der Residenz
Alois Brandhofer, Klarinette · Hatto Beyerle, Viola · Martin Lovett, Violoncello · Pro-Arte-Quartett Salzburg

19. März 1989, 19 Uhr, Philharmonie
Rudolf Buchbinder, Klavier
Mozarteum-Orchester Salzburg · Leitung Hans Graf

8. April 1989, 20 Uhr, Herkulessaal der Residenz
José Carlos Cocarelli · Prazak-Quartett-Prag

2. Mai 1989, 20 Uhr, Philharmonie
Mozart „Requiem“
Helen Donath, Sopran · Marga Schiml, Alt · Aldo Baldin, Tenor,
Anton Scharinger, Bariton · Windsbacher Knabenchor
Münchner Bachsolisten in großer Besetzung

Abonnementpreise für zehn Abende
DM 420,- 390,- 335,- 295,- 265,-

Bell'Arte Meisterpianisten

Festzyklus im wiederhergestellten Prinzregententheater
»Meisterpianisten aus Rußland«
Alexej Ljubimow spielt Mozart und Schubert

23. Okt. 1988, 30. Okt. 1988, 6. Nov. 1988, jeweils 11 Uhr
Grigorij Sokolow spielt Beethoven und Chopin

5. März 1989, 12. März 1989, 19. März 1989, jeweils 11 Uhr
Abonnementpreise für sechs Klaviermatinéen
DM 280,- 250,- 220,- 200,- 180,-

Bell'Arte Konzertdirektion M. Th. Schreyer GmbH
Marsstr. 74, 8000 München 2, Tel. (089) 123 3692 (10–13 Uhr)